# Nouvelles de l'Ecole

*Aus den Internationalen Schulen Pierre Trudeau*

**Unabhängige Vereinszeitschrift**

Ausgabe 1/2010

Ecole
Verein zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung e. V.

## Vertragsunterzeichnung zum Neubauvorhaben

Am 3.3.2010 erfolgte die Vertragsunterzeichnung zum Neubauvorhaben des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau durch den Stiftungsvorstand, Marco Langhof, und Peter Schmidt, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Industriebau Wernigerode GmbH und Wilhelm Wallbrecht GmbH & Co. KG. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 3

## Die offizielle Eröffnung des Deutsch-Französischen Tages

fand am 21.01. in der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau im Beisein von Europaminister Rainer Robra und dem Kulturattaché der französischen Botschaft, Christophe de Winter, statt. Dies war zugleich der Auftakt zu dem Belle Epoque-Projekt unseres Gymnasiums, bei dem alle interessierten Eltern, Schüler und Besucher in der guten alten Zeit kurz nach der Jahrhundertwende auf dem Montmartre verweilen konnten. Die Moulin Rouge wies von weitem schon den Weg zum Geschehen...

## Die Vorleserin

Am 04.12. des vergangenen Jahres fand am Gymnasium der schulinterne Vorlesewettbewerb statt. Es war ein hartes ‚Kopf-an-Kopf-Rennen' unter den besten Vorlesern der Klassenstufe 6. Die Jury hatte es nicht leicht bei der vorgestellten Leistung. Dass aber letztendlich wirklich die Beste gekürt wurde, bewies nun das Ergebnis des 51. Kreisausscheides des Vorlesewettbewerbs. Dort hat unter allen teilnehmenden Gymnasien **Lynn Dorothee Wegmann** (Kl. 6c) wiederum den ersten Platz belegt. Nun fiebern wir mit ihr gemeinsam dem **Landeswettbewerb ‚Nord'** entgegen.

Herzlichen Glückwunsch! (eb)

## Der Ton macht die Musik

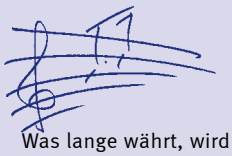
Wieder einmal konnte sich **Felix Langhof** (Kl. 7a) bei dem diesjährigen Wettbewerb ‚Jugend musiziert' durchsetzen. In diesem Jahr bewies er sein Können unter der Rubrik ‚Duo Klavier und Holzblasinstrument'. Gemeinsam mit der Klarinettistin Clara Franke hat er sich für den **19. Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt ‚Jugend musiziert'** qualifiziert.

Wir wünschen den beiden jungen Musikern für den bevorstehenden Wettbewerb viel Erfolg und vielleicht können wir ja in der nächsten Ausgabe von der nächsten Qualifikation berichten.

Bei dem **14. Musikschulpreis der Jütting-Stiftung** konnten die beiden Künstler am 14. März mit einem hervorragenden Musikprogramm einen 3. Preis erringen.

Felix hat seit seinem 5. Geburtstag Klavierunterricht am Konservatorium Georg Philipp Telemann in Magdeburg.

Viel Erfolg weiterhin! (eb)



## Achtung Chorsänger!

Was lange währt, wird bekanntlich gut – wollen wir uns einmal diesen Leitspruch zu eigen machen und uns auf die nun endlich erste Chorprobe freuen. Das Belle Epoque-Projekt nahm doch recht viel Zeit und Energie in Anspruch, so dass unser neues Ziel, einen Chor aus der Wiege zu heben, noch etwas in der Ferne stand.

Nun steht es endlich fest: Am Donnerstag, dem 15. April findet im Gymnasium die erste Chorprobe um 19.30 Uhr statt. Wir werden ein wenig Organisatorisches zu besprechen haben und natürlich wollen wir gemeinsam anstimmen.

Wer sich im Vorfeld noch nicht gemeldet hat, kann trotzdem gern zu diesem Termin erscheinen. Wir freuen uns über jeden ‚Sangesfreund' aus der Eltern- und Lehrerschaft. (eb)

## Erfolgreiche Rechenkünstlerin

Bei der Mathematikolympiade 2009 im Schulausscheid konnte **Luise Resch** (Kl. 7b) ein so gutes Ergebnis erzielen, dass sie sich für die Teilnahme an dem **Landesausscheid der Mathe-Olympiade** qualifizierte.

Dieser fand am 26. und 27.02. in der Universität Otto-von-Guericke Magdeburg statt. Luise hat auch daran erfolgreich teilgenommen. Wir freuen uns mit ihr über diese hervorragende Leistung.
Herzlichen Glückwunsch! (eb)

## Töpfer-AG

Die Töpfer-AG wird von unseren Kindern so gut angenommen, dass bereits eine Warteliste existiert. Nach einigen Anfragen seitens der Eltern sowohl beim Hort als auch der Schulleitung kam Frau Holfeld der Gedanke, im Anschluss an ihren Spätdienst Dienstags ab 18:30 Uhr ein „Elterntöpfern" anzubieten.

Die Kosten belaufen sich auf 5€ pro Abend, gezahlt wird immer im Anschluss des Abends. Der Kurs ist nicht auf Grundschuleltern beschränkt. Wer also Lust und Zeit hat, melde sich bitte per Mail bei: a.strehlow@ecole-stiftung.de.
Los geht es dann ab dem 13. April.
Anke Strehlow

## Unterstützung für Haiti

Das furchtbare Erdbeben in Haiti veranlasste ein paar Schüler spontan bei dem Belle Epoque-Fest für die betroffene Region zu sammeln. Es kam ein Betrag in Höhe von € 187,11 zusammen, der an die Hilfsorganisation ‚Médecins Sans Frontières' (Ärzte ohne Grenzen) überwiesen werden konnte. Danke an alle Spender!

## Verstärkung in der Verwaltung

Heike Ehrecke ist mit der IGPT seit der Einschulung ihres Kindes im Jahr 2004 verbunden. Sie lebt mit ihrer Familie in Magdeburg. Ihre kaufmännische Ausbildung durchlief Frau Ehrecke in Köln, danach war sie bis zur Geburt ihres ersten Kindes mehrere Jahre als kaufmännische Angestellte in Schwerin tätig. Während ihrer Elternzeit studierte sie an der Uni Magdeburg BWL. Nach der Geburt ihres zweiten Kindes schloss Frau Ehrecke ihr Studium erfolgreich als Diplomkauffrau ab. Seit Dezember 2009 arbeitet sie in der Verwaltung für unsere immer größer werdenden Schulen.

In ihrer Freizeit liest Frau Ehrecke leidenschaftlich gerne oder unternimmt mit ihrer Familie Fahrradtouren durch das Magdeburger Umland.

## Der Baby-Boom hält an – Wir gratulieren!

Vor nicht ganz vier Wochen hat sich die ECOLE-Mannschaft wieder vergrößert. Frau Niemann, Lehrerin für Sport und Englisch am Gymnasium, hat ein gesundes kleines Mädchen bekommen.

Wir wünschen Lana Finya einen guten Start ins Leben und ihrer Familie alles Gute.

# Auftrag zum Bau des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau erteilt

*Blick auf die Westseite des Gebäudekomplexes mit dem Haupteingang*

Die ECOLE Stiftung und die Bietergemeinschaft Industriebau Wernigerode GmbH und Wilhelm Wallbrecht GmbH & Co. KG einigten sich am 3.3. über die letzten Details zur Sanierung und zum Umbau des ehemaligen Gebäudes der Elektromotoren und Gerätebau Barleben GmbH zum neuen Sitz des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau.

Nach Abschluss der Gespräche, welche in den letzten Wochen mit mehreren Bietern geführt wurden, steht neben dem ausführenden Unternehmen nunmehr auch der komplette Leistungsumfang der Bauarbeiten fest.

Die Bietergemeinschaft aus den Unternehmen Industriebau Wernigerode GmbH und Wilhelm Wallbrecht GmbH & Co. KG setzte sich schließlich im Verhandlungsverfahren durch. Ausschlaggebend war neben der Höhe des angebotenen Pauschalfestpreises die optimierte Umsetzung des ausgelobten Wettbewerbs, der eine Erhaltung und Rekonstruktion wesentlicher Gebäudeteile und Fassadenelemente vorsieht.

Unser Stiftungsvorstand Marco Langhof stellt fest: „Wir freuen uns, dass wir nach sehr intensiven Gesprächen mit einem straffen Zeitplan nun einen weiteren Meilenstein für den Schulneubau des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau erreicht haben. Damit fällt endlich auch der Startschuss für die konkreten Bauaktivitäten."

Dr. Michael Kleinen, Schulleiter und künftiger Hausherr, betont: „Ich bin sehr erleichtert, dass die Wünsche der Schüler und Lehrer immer im Mittelpunkt standen – auch wenn sehr hart verhandelt wurde und auch ich als Schulleiter eine Menge lernen konnte. Im Ergebnis der Verhandlungen wurden noch einige Verbesserungsmöglichkeiten umgesetzt."

Da die Schülerzahlen in den letzten Jahren am Gymnasium stetig angestiegen waren, reichten die Räumlichkeiten in der Herrenvilla am Breiteweg 147 nicht mehr aus. Es wurden zusätzliche Räumlichkeiten in der Sekundarschule in der Feldstraße angemietet. Mit dem Bau des neuen Schulgebäudes in der Bahnhofstraße wird jetzt eine Industriebrache zu einem Gymnasium umgebaut. Für die Schülerinnen und Schüler sowie für das Lehrpersonal werden niveauvolle Unterrichtsräume geschaffen, die zum Lernen einladen.

Franz-Ulrich Keindorff, Bürgermeister von Barleben und Mitglied des Stiftungsrates, zeigt sich zufrieden: „Ich denke, dass dies auch für Barlebens Bürger eine sehr gute Nachricht ist. Der neue Schulstandort wird ein weiterer Gewinn für den attraktiven Schulstandort Barleben. Und: Nebenbei wird das eine oder andere Verkehrsproblem gelöst."

Hocherfreut zeigen sich auch die Geschäftsführer der beiden erfolgreichen Bauunternehmen. Frank Siebrecht, Geschäftsführer der Wilhelm Wallbrecht GmbH & Co. KG, meint: „Natürlich freuen wir uns, dass regionale und mittelständische Unternehmen zum Zuge kommen." Peter Schmidt, Geschäftsführer der Industriebau Wernigerode GmbH, betont: „Wir sind sehr zuversichtlich, das Bauvorhaben zur vollen Zufriedenheit der Lehrer, Schüler und Eltern zu realisieren; immerhin realisierten und realisieren wir gemeinsam zehn Schulbauprojekte in Magdeburg. Allerdings ist dies unser erstes Projekt mit einem freien Schulträger. Wir sind sehr beeindruckt von der professionellen Vorbereitung und dem kompromisslosen Qualitätsverständnis."

Mit dem Startschuss der Bauaktivitäten beginnt nun auch für die Schüler des Internationalen Gymnasiums eine interessante Phase. Schulleiter Dr. Kleinen erläutert: „Im nächsten Schuljahr haben wir einen Anmelderekord zu bewältigen. Daher wird für die Zeit bis zum Einzug in unser neues Schulgebäude schnellstmöglich eine Raumsystemlösung am jetzigen Standort des Gymnasiums eingerichtet. Auch damit starten wir in diesem Monat."

(Marco Langhof / eb)

## Informationen zur Bietergemeinschaft

Die Firmen Industriebau Wernigerode GmbH und Wilhelm Wallbrecht GmbH & Co. KG haben in den letzten Jahren sehr viele Projekte in Magdeburg, Hannover und Stendal als Arbeitsgemeinschaft realisiert.

Beide Unternehmen verfügen über eigene Arbeitskräfte auf dem Gebiet Rohbau (Mauerwerksbau, Beton-Stahlbeton, Schalungsbau), die auch am Projekt Gymnasium Barleben zum Einsatz kommen.

Den Schwerpunkt werden sie auf die Einbindung regionaler Firmen aus Sachsen-Anhalt legen. Das Architekturbüro Steinblock aus Magdeburg, die ITG Planungs- und Energieberatungs-GmbH Magdeburg als Haustechnikplaner und weitere Unternehmen wurden von der Arbeitsgemeinschaft bereits vertraglich gebunden.

## Liebe Schüler, Eltern und Leser der Nouvelles,

ein Viertel des Jahres ist bereits vorbei und unser neues Schulhalbjahr ist es schon zur Hälfte. Vieles wird in, so scheint es, komprimierter Form auf unsere Schüler zukommen, seien es die Klassenarbeiten, Leistungserhebungen, Feste, Feiern als Höhepunkte unseres schulischen Lebens oder auch unsere Klassenfahrten und Sprachreisen.
Ich erinnere mich gut an die Aufnahmegespräche für die neuen Erstklässler, in denen das Thema „Reisen" mit der École ausführlich abgefragt wurde. Für die meisten Eltern war das kein Problem: „Ja, unser Kind verreist gern!" Für viele Familien ist nun aber der Zeitpunkt gekommen, da ihr Kind mehrere Tage die Familie „verlässt" und mit seiner Klasse in das französischsprachige Ausland fährt. Viele Bedenken werden dann doch wach, sei es wegen des Aufenthalts in der Gastfamilie oder wegen der Anfahrt, die doch etwas länger dauert.
Wir nehmen Ihre Bedenken ernst und suchen nach optimalen Varianten zwischen Aufwand, Dauer, Sicherheit und Kosten der Reise. Alle bisher durchgeführte Fahrten verliefen erfolgreich. Es war vor Ort immer möglich, vermittelnd zu regulieren oder einzugreifen, wenn es nötig war. Sei es, dass wir „Plan B" aufstellten und ein erheblich verunsichertes Kind in die Herberge wechselte oder dass ein Kind von der Herberge in die Familie wechselte, wenn die Sicherheit in der neuen Situation sich einstellte. Fest steht: Eine gemeinsame Sprachreise erweitert nicht nur den sprachlichen und kulturellen Horizont des Kindes, sie vermittelt auch Selbstvertrauen, sich in neuen Situationen zurechtfinden zu können.
Große Höhepunkte in diesem Schulhalbjahr sind unser Tag der offenen Tür am 24.04.2010, das Internationale Kinder- und Jugendfest am 29.05.2010 und im neuen Schuljahr dann das zehnjährige Bestehen der Grundschule. Sie, sehr geehrte Eltern, sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen, Aktivitäten oder anderen Unterstützungen einzubringen. Feiern Sie einfach mit uns mit, es kann nicht nur gearbeitet werden!
An dieser Stelle möchte ich allen Eltern für die bisherige Unterstützung in allen Bereichen danken, sei es bei dem Organisieren und Durchführen von Aktivitäten, bei der Unterstützung des Lernprozesses der Kinder oder beim vertrauensvollen Besprechen manchmal doch schwieriger Themen. Danke für die Zusammenarbeit!
Zum Schluss gebe ich dieses Dankeschön auch an das Lehrerkollegium weiter. Wir haben ein anstrengendes Schulhalbjahr erfolgreich geschafft, unsere Schülerinnen und Schüler haben erfolgreich den Aufnahmetest für das Gymnasium absolviert, wofür sie nicht speziell vorbereitet wurden. Somit konnten wir quasi eine externe Überprüfung des Leistungsstandes vornehmen lassen. Herzlichen Dank für Euer Engagement und Unterstützung!

Anke Strehlow, Schulleiterin

## Nach Frankreich mit der Webcam...

Auch in diesem Schuljahr besteht der Austausch zwischen der Ecole de l'Auditoire in Chartres-de-Bretagne in der Nähe von Rennes und unserer Schule. Unsere 4b wird Ende April zu ihrer Partnerklasse nach Frankreich fahren.

Um den Kontakt lebhaft aufrecht zu erhalten, führen wir in regelmäßigen Abständen Videokonferenzen zu verschiedenen Themen durch, die die Kinder im Unterricht behandelt haben. Zum Beispiel haben wir im Januar Rezepte aus unseren beiden Ländern ausgetauscht und abschließend in der Schule gebacken.

Bei den Videokonferenzen werden die Schüler aufgefordert, ihre bereits erworbenen Kenntnisse zu verwenden. Die Webcam ermöglicht außerdem einen direkten Kontakt mit den Partnerschülern. Spielerisch können sie ihre französischen Freunde nach und nach kennenlernen. Dieses Projekt wird Teletandem genannt und wird vom

Deutsch-Französischen Jugendwerk gefördert. Es wurde an unserer Schule 2007 von Elsa Goulko initiiert.

Laure Wojtczyk

## Schülerin der IGPT gewinnt Malwettbewerb

Anne Marx aus der Klasse 2a nahm an einem Malwettbewerb des Zirkus Probst teil, den dieser zusammen mit einem regionalen Autohaus veranstaltet hat. Dabei belegte sie den ersten Platz. Wir gratulieren der Siegerin und freuen uns mit ihr!

## Jedes Jahr zur Weihnachtszeit werden unsere Kinder reichlich beschenkt.

Doch leider gibt es auch Kinder, denen es weniger gut geht. Wir, die Eltern der Klasse 1 c, wollten unseren Kindern diesen Gegensatz bewusst machen. Die Hoffnungsgemeinde Magdeburg veranstaltet jährlich ein Treffen an der Krippe für bedürftige Familien aus dem Raum Magdeburg. Wir entschieden uns diese Aktion zu unterstützen. Im Gestaltenunterricht bastelte jedes Kind gemeinsam mit Frau Heidecke ein Weihnachtspäckchen zum Verstauen kleiner Geschenke. Zu Hause wurde eifrig überlegt, womit man den anderen Kindern eine Freude bereiten könnte.

Zur Weihnachtsfeier am 17.12. brachte jedes Kind sein Wichtelgeschenk mit. Von Gesellschaftsspielen bis Eintrittskarten für das Puppentheater war für jeden Geschmack etwas dabei. Am Ende hängten wir an die vielen Kartons Kärtchen mit einem Hinweis, für welches Kind in welchem Alter der Inhalt bestimmt sei.

Im neuen Jahr bekamen wir dann ein herzliches Dankeschön von der Hoffnungsgemeinde zugesandt. Auf dem beigefügten Bild sahen wir all die Kinder, die sich über unsere Geschenke gefreut hatten. So konnten die Kinder erleben, wie sie mit ihrer Aktion andere Kinder glücklich gemacht haben.

Klasse 1 c

## Petit résumé de ma vie en Allemagne

Als mir das Deutsch-Französische Jugendwerk sagte, dass ich nach Magdeburg gehe, wusste ich noch nicht einmal, wo es liegt. Ich fuhr zum ersten Mal nach Deutschland.

Après 4 mois passés, je peux vous dire que je me plais bien ici malgré les différences. Was hier ganz anders ist, das ist die Schule. In Frankreich unterrichte ich nur in einer Klasse von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr mit einer Essenspause von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Ich unterrichte alle Fächer: Französisch, Englisch, Geographie, Geschichte,... und am Mittwoch ist „jour des enfants". Donc, il n'y a pas école.

Hier in Deutschland arbeite ich von Montag bis Freitag von 7.40 Uhr bis 14.00 Uhr, manchmal auch bis 12.45 Uhr. Ich mache früher Schluss und habe dadurch Zeit zur Vorbereitung und zu Aktivitäten. Zu jeder Stunde wechsle ich die Klasse. Ich unterrichte in der 2b, 3a, 3b, 4a und 4c Französisch, Mathematik und Sachkunde. – Voilà pour l'école.

Ich habe dank Madame Goulko sehr einfach eine Wohnung gefunden, denn ich wohne in ihrer ehemaligen WG. Durch vier deutsche Männer, die mit mir dort wohnen, habe ich viele Leute kennengelernt. Montags und Donnerstags trainiere ich Capoeira mit einem meiner Mitbewohner. Capoeira ist ein afro-brasilianischer Kampfsport: On combat en dansant. Haben Sie Lust, das einmal zu probieren? Dann sprechen Sie mich darauf an!

Ferner jogge ich und mache Tandemunterricht mit Deutschen, die ich kennengelernt habe. Wir sprechen Französisch und Deutsch. Das ist sehr gut für mich, denn so kann ich noch besser Deutsch lernen.

Ich bin inzwischen auch ein bisschen gereist: Nach Berlin, Frankfurt am Main, München... Im Oktober bin ich auf der Romantischen Straße von Frankfurt am Main nach Füssen gereist, im Februar war ich in Köln beim Karneval, und im April fahre ich nach Rostock und nach Dänemark.

Soviel als ein kleines Resümee meines Lebens in Deutschland.

Marie Dumont

## Mettez le français dans votre jeu!

22. Januar, 08.00 Uhr, aus der Aula duftet es verführerisch... Qu'est-ce que cela veut dire? Gemäß dem offiziellen Motto „mettez le français dans votre jeu" („Bringt Französisch ins Spiel!") feierten wir den deutsch-französischen Tag. Unsere Schüler gingen auf eine Entdeckungsreise und konnten einen französischen Schultag hautnah und lebendig erleben. Vivre une matinée à la française!

Zur großen Freude der Kinder starteten sie mit einem Höhepunkt in den Tag – ein französisches Frühstück mit landestypischen Köstlichkeiten stand auf dem Tisch: Frische Baguettes, warme Croissants mit Butter und leckere Konfitüre. Französische Chansons vollendeten das französische Flair. Voilá, le petit déjeuner français. Für alle eine sehr willkommene Abwechslung im graukalten Winteralltag.

Gestärkt und gespannt ging es anschließend in den Unterricht. Große Freude hatten die Schüler mit der französischen Lineatur. Ab der ersten Klasse kennt sie in Frankreich jeder Schüler unter dem Namen „grands carreaux". Dieses Schreibpapier im DIN A4- und DIN A5-Format besteht aus horizontalen Linien im Abstand von 2 mm und einer stärkeren Grundlinie. Die vertikalen Linien im Abstand von 8 mm dienen dem Erlernen des Schreibens und insbesondere einer kontrollierten Handführung. Rasch gewöhnten sich unsere Schüler an die neuen Liniendimensionen und schrieben wie kleine Franzosen.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Vorführung des Films *La prophétie des grenouilles*. Entspannt erlebten die Schüler eine Mischung aus Arche Noah und Meuterei auf der Bounty. Ein witzig-spannender Zeichentrickfilm in französischer Sprache zum Lachen und Lernen.

Nous avons passé une matinée agréable.

Christel Vatel, Fachschaft Französisch

## Vorstellung von Alexandre Mochée

Mein Name ist Alexandre Mochée. Ich bin 1979 geboren. Seit dem 01. März 2010 bin ich als pädagogischer Mitarbeiter an der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau beschäftigt.

Ich habe Deutsch, deutsche Literatur, deutsche Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität von Reims (Frankreich) studiert. Danach habe ich an der IRTS von Reims (Institut Régional du Travail Social de Champagne-Ardenne) Psychologie, Philosophie, Pädagogik und Soziologie studiert und einen Abschluss als Sozialpädagoge gemacht. Ich habe sechs Jahre lang in verschiedenen Heimen mit vorbestraften Jugendlichen gearbeitet.

In meiner Freizeit lehre ich Französisch als Fremdsprache in Magdeburg, treibe gern Sport (Basketball und Squash), musiziere (Gitarre, Ukulele) und lese gern.

## BD Wettbewerb, Klett Verlag

Im Dezember 2009 entschieden sich einige Schüler der 7a an einem Wettbewerb des Klettverlags teilzunehmen. Die Idee bestand darin, einen Comic beziehungsweise eine BD (Bande Déssinée) auf Französisch zu erstellen. Während der Unterrichtszeiten nahmen sich die Schüler Zeit, an ihrer BD zu arbeiten. Die Bilder sowie die Geschichte mussten sie sich selbst ausdenken und die Geschichte musste im Zusammenhang mit dem Unterricht stehen, was zu lustigen Geschichten führte wie zum Beispiel: «Reise in Frankreich, Liebesgeschichte in Paris». Es gelang einer Schülerin mit ihrer BD «Jutta et Siggi en France» die Aufmerksamkeit des Verlags zu erringen, da sie nämlich den 6. Platz unter den 25 prämierten Produktionen gewann. Christin Huchel (7a) hat es geschafft, zu zeigen, dass man mit ein bisschen Fantasie und viel Arbeit etwas erreichen kann. Als Lehrerin freue ich mich besonders darüber, da ihre Arbeit belohnt wurde und weil sie ein gutes Beispiel dafür ist, dass man auch Spass mit Arbeit verbinden kann. Außerdem erhielt sie einen kleinen Preis und die anderen Teilnehmer einen Trostpreis. Ich sage nur noch eins: «Bravo!»

Mai-Wenn Renault, Französischlehrerin

## Schüler auf dem Eis und im Kostüm

Dies ist eine eigenartige Überschrift für einen Artikel, wie wir uns zum Weltbürger entwickeln. Aber genau das tun wir. Traditionsgemäß waren wir, die Klasse 6c, auch in diesem Jahr gemeinsam mit unserer Klassen- und Sportlehrerin Frau Moock auf spiegelglatter Fläche in der Eisarena Magdeburg mittels unserer Kufen unterwegs.

Wir stellten uns offen und diesmal bedeutend selbstbewusster einem kleinen Ausschnitt der großen Welt des Sports. Dafür ernteten wir bewundernde Blicke von Frau Moock und unserem stellvertretenden Klassenlehrer Herrn Dr. Weiler, der übrigens aufgrund seiner kanadischen Auslandserfahrung keine schlechte Figur auf dem Eis abgab.

Diesmal trumpften wir nicht nur mit Bewegungsdrang und gut gewählter Kleidung auf, denn die Vorkenntnisse des letzten Jahres und eine kurze theoretische sowie praktische Einweisung unserer Sportlehrerin verhalfen uns zu gutem Eislaufstil, rasanten Rennen, kleinen Drehungen und erstaunlichen Paar- bzw. Gruppenübungen. Wer hätte jemals gedacht, dass wir auf dem Eis und dann auch noch mit Schlittschuhen an den Füßen Fangespiele ausführen. Nun

bleibt nur noch die Frage: Was erwartet uns im nächsten Schuljahr auf dem Eis? Selbstbewusst und vor allem selbstständig, also wirklich allein, organisierte unsere Klassenkameradin Lynn Wegmann mit unserer Unterstützung und nur sehr geringem Beistand unserer Klassenlehrerin das Faschingsfest mit Übernachtung und Frühstück. Ein Traum von Frau Moock schien sich zu erfüllen, als Lynn von ihrer Idee berichtete und sogleich den Elternbrief, der übrigens kaum einer Korrektur bedurfte, präsentierte.

Sechsklässler auf dem Weg zu Eventmanagern schien die Devise zu sein, denn alles war geplant und organisiert, sodass die hervorragend verkleideten Schüler und Eltern rundum versorgt waren und „bespielt" wurden. Auch wenn die Erwachsenen nach kleinen Spielleitungsproblemen die Klassiker wie Stuhltanz, Zeitungstanz usw. herauskramten, überzeugten die Eventmanager um Lynn Wegmann nicht nur mit der abschließenden Schatzsuche durch das Schulhaus.

Trotz schlafloser Nacht saßen wir am nächsten Morgen fröhlich bei Klaviermusik am Frühstückstisch und genossen den gemeinsamen Start in den Samstag, als wenn es alltäglich wäre.

Klasse 6c

## LAUF MIT – LIES MIT!

Dies ist unser neues Motto für den 7. Magdeburger Marathon am 24.10.2010, unter dem wir wieder so ein Lauffieber wie im letzten Jahr hervorrufen wollen.

Die Organisation dieses großartigen Sportereignisses läuft nicht nur bei den Veranstaltern auf Hochtouren, denn das Ecole-Organisationsteam nimmt seit dem 11.01.2010 bereits Anmeldungen entgegen. Unter der täglich anwachsenden Laufgruppe der Internationalen Schulen befinden sich bereits auch schon Läufer, die sich auf die Marathondistanz wagen werden. Nehmt die sportliche und persönliche Herausforderung an und unterstützt uns bei der Teilnahme an der Schulwertung!

Nach dem herausragenden 3. Platz mit 141 Ecole-Teilnehmern auf allen Distanzen im letzten Jahr liebäugeln wir natürlich mit dem silbernen Rang. Wie schon im Vorjahr werden erlaufene Preisgelder zur Anschaffung neuer Bücher für unsere Schulbibliothek genutzt.

Ihr könnt euch bei Frau Sutter, Herrn Moock und Frau Moock anmelden.

Natürlich freuen wir uns auf Lehrer/Lehrerinnen, Vereinsmitglieder, Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde, die gemeinsam mit uns laufen und für unsere Schule starten, indem sie sich auf der Internetseite www.magdeburg-marathon.eu anmelden. Dabei sollten sie beachten, dass bei der Mannschaftswertung *Schule* ausgewählt und im *Textfeld Schule* **Ecole Internationale Schulen** eingetragen wird. Auf diese einheitliche Schreibung ist zu achten, da somit eine Zuordnung erst gewährleistet ist.

Das Organisationsteam bittet weiterhin um Unterstützung, denn die Schüler, die diese sportliche Herausforderung annehmen und damit die Schulmannschaft sowie unser Projekt LAUF MIT – LIES MIT! unterstützen, sollen möglichst keine Start- sowie Chipgebühren zahlen und eventuell in funktionellen Ecole-Shirts starten. Melden Sie sich bei Frau Moock und werden Sie Sponsor der Aktion LAUF MIT – LIES MIT!

Auch unsere aus Jamaika stammende Englischlehrerin Miss Lörch wird uns nach ihrer Marathonzeit 3:52:07h des letzten Jahres erneut beweisen, dass die Jamaikaner nicht nur sehr gute Sprinter sind.

Fachschaft Sport

## Gesucht: Nachwuchs-Geografen und Erdkunde-Asse

Ein ehemaliger deutscher Fußballer hat einmal gesagt: „Ich fliege irgendwo in den Süden, nach Kanada oder so."

Ob z.B. Montréal im Süden liegt oder nicht – übrigens auf gleicher geografischer Breite wie Mailand – gehört ebenso zu den Nonsens-Diskussionen der Gelehrten wie die Frage, ob der Piz Bernina der einzige Viertausender der Ostalpen oder der östlichste Viertausender der Westalpen ist.

Mit derartigen verbalen Entgleisungen konnten unsere Gymnasiasten beim diesjährigen National Geographic-Wissens-Wettbewerb jedoch nicht punkten. In zwei Durchgängen wetteiferten die Schülerinnen und Schüler um den Titel des besten Geografieschülers. Sie beantworteten verzwickte Fragen rund um die Geografie aus den Bereichen Allge-

mein-, Kultur- und Physiogeografie. Die guten bis sehr guten Ergebnisse haben bewiesen, dass sie sich gut auf unserer Erde auskennen und über demografische und geschichtliche Zusammenhänge Bescheid wissen. Als angehende Geografen haben sie nicht nur Kenntnisse über Staaten, Städte und die höchsten Berge sowie längsten Flüsse, sondern kennen globale Prozesse und vernetzte Systeme, die unsere Welt zusammen halten.

Zum jeweiligen Klassensieg beglückwünschen wir:
Anna Bierschenk (5a), Celestine Elea Koop (5b), Jan-Philipp Rychlak (5c), Malte Stief (6a), Niklas Lehrmann (6b), Hannes Keppler (6c), Juliana Hoppe (7a), Fabian Syska (7c), Philipp Häntsche (8a), Florian Klein (8b), Marie Gumprich (9), Martin Beyreiß (10).
Herausragende Leistungen zeigte der Schulsieger Dominik Weitz aus der Klasse 7b. Dominik hat sich mit seiner Leistung für den Landeswettbewerb im März qualifiziert. Zu seinem Schulsieg beglückwünschen wir Dominik sehr herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg beim Wettbewerb.

Michael Kotzmann, Fachschaft Geografie

Nicht im Bild: Marie Gumprich,
Martin Beyreiß

## Unterirdische Zeugnisse oder eine Zeugnisausgabe fast am Mittelpunkt der Erde

Am 05.02. erlebten wir, die Klasse 5b des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau, eine Zeugnisausgabe der besonderen Art.

Uns wurde in einer geheimnisvollen Einladung mitgeteilt, dass wir am letzten Schultag vor den Ferien nicht wie alle anderen die Schulbank drücken, sondern unsere Zeugnisausgabe mit einem Projekttag verbinden würden. Wir freuten uns natürlich total. Da nur in Rätseln verraten wurde, wohin wir fuhren, war die Spannung groß.

Unsere „Projektleiterinnen" (Eltern) teilten uns in 4 Gruppen ein und hatten dafür eine sehr leckere Idee: Wir bekamen Gummibärchen in verschiedenen Farben und die Kinder mit den gleichen Farben auf der Zunge waren in einer Gruppe. Dann konnte unser Abenteuer beginnen. Im Bus erhielten wir einen Aufgabenzettel, den wir während der 90 min. Fahrt zum Zielort zu lösen hatten. Alle fingen an die Geographieaufgaben zu lösen und dann waren wir auch schon bald da. Kurz vor Ende der Fahrt spielten wir das Rätselspiel „Galgenraten" und nach etlichen Versuchen hatten wir unser Ziel: Der Röhrichschacht in Wettelrode.

Im Schaubergwerk angekommen wurden wir mit der entsprechenden Ausrüstung versorgt: Kittel, Helm und Grubenlampe für jeden der einfahren sollte – auch für unsere Klassenlehrerin. Dann ging es zum Fahrstuhlschacht, welcher uns 283 m in die Tiefe bringen sollte. Beim Einfahren wurde es immer dunkler und wir alle hatten doch große Angst, auch wenn einige ganz cool taten. Unter Tage erfuhren wir vom Bergmann Geschichtliches zum Abbau und zu den Arbeitbedingungen. Dass Arbeiten möglich waren in einer Höhe von 50 cm konnten wir gar nicht glauben. Kinder, so alt wie wir, waren ganz normale Mitarbeiter in einer Familie!

Hier erhielten wir dann unsere ersten Zeugnisse des Gymnasiums. Uns wurde an dieser Stelle klar, dass es von nun an sowohl mit den Zeugnissen als auch mit uns nur noch „bergauf" gehen kann. Als wir den Schacht verließen und wieder Tageslicht sahen, waren wir stolz auf uns und unsere Zeugnisse. Im Schnee vor dem Schacht bekamen wir dann eine Urkunde, welche uns Mut und Tapferkeit bescheinigte. Auch unsere Klassenlehrerin Frau Förster, die sich in der Enge nicht wirklich wohlfühlte, hat die Teamaufgabe bestanden und ist in unserer Klassengemeinschaft endgültig „aufgenommen". Vorbild ist halt alles!

Nach einer deftigen Schneeballschlacht bestiegen wir den Bus, welcher uns dann zurück nach Barleben brachte, wo unsere Eltern uns und unsere Zeugnisse schon sehnsüchtig erwarteten.

**Bericht der SchülerInnen der Klasse 5b des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau Barleben als Teil der Aufgabenerledigung**

*Interesse an einer Zeugnisausgabe der anderen Art ? Weitere Informationen unter www.roehrigschacht.de*

## Wir wollen Verantwortung übernehmen – wir vertrauen Euch

Schüler aus den achten Klassen des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau registrierten Erkrankungen von Schülern und Lehrern sowie Verletzungen in ihrem schulischen Umfeld. Frau Bautz, die Schulsekretärin, ist immer die gute Seele, die allen hilft. Ihre eigentliche Arbeit blieb aber liegen. Mit steigender Schülerzahl und zwei Standorten wird das Aufkommen an Versorgungen bestimmt nicht weniger. „Da muss doch etwas zu machen sein", sagten sich die Schüler. Den letzten Anstoß gab der neue Biologie- und Chemie-Lehrer, Herr Rudolf. Wie die Schüler erfuhren, war dieser nicht nur Lehrer, sondern auch Rettungssanitäter und Ausbilder bei den Maltesern. Jetzt steht der Gründung eines Schulsanitätsdienstes nichts mehr im Wege. Eine klasse Idee fand auch der Schulleiter Herr Dr. Kleinen. Es entlastet die Sekretärin, aber belastet es die Schüler nicht zu sehr? „Wir lernen dabei, einige von uns sogar schon für ihr zukünftiges Studium. Aufgaben- und Zeitmanagement üben wir dabei sowieso", so die zukünftigen Schulsanitäter. Unterstützung bekommen wir nicht nur bei der Ausbildung im Schulsanitätsdienst von Herrn Rudolf, sondern auch Unterstützung bei der Organisation unserer schulischen Aufgaben. Diese Argumentation überzeugt und nicht nur Dr. Kleinen, sondern auch Frau Bautz und die Kollegen und Kolleginnen sagen: „Wir vertrauen Euch."

# ECOLE Terminkalender 2010

| | |
|---|---|
| 24.04.10 | 10.00 - 14.00 Uhr **Tag der offenen Tür** an der Internationalen Grundschule |
| 06.05.10 | **The Big Challenge-Day** |
| 09.05.10 | **Europatag** |
| *13.05. - 24.05.10* | *Pfingstferien* |
| 15.05.10 | **Anmeldeschluss** für Aufnahmen an der Internationalen Grundschule zum SJ 2011/12 |
| 29.05.10 | **Internationales Kinder- und Jugendfest** von beiden Schulen und **Schnupperstunde** für unsere Erstklässler des SJ 2010/11 |
| 04.06.10 | **Sportfest** der Internationalen Grundschule |
| 08.-14.06.10 | Sprachreisen Klasse 8:<br>8a Fahrt nach Neuilly sur Seine<br>8b Fahrt nach Asnières sur Seine |
| 09.-14.06.10 | Sprachreisen Klasse 6:<br>6a Fahrt nach Rouen<br>6b/6c Fahrt nach Reims |
| *24.06. - 04.08.10* | *Sommerferien* |
| 07.08.10 | **Einschulung** |

*– Änderungen vorbehalten –*

## Elternvertreter für den ECOLE Stiftungsrat

### Stimmenabgabe noch bis zum 15. April 2010 möglich!

Noch bis zum **15. April 2010** können Eltern der Grundschule einen der hier genannten Kandidaten als „Elternvertreter für den Stiftungsrat“ wählen. Rede und Antwort standen die Bewerber interessierten Eltern bereits am 10. März in der Aula der Grundschule. Hier erläuterten sie Schwerpunkte ihres Engagements bei der Fortentwicklung der Internationalen Schulen. Wer diesen Termin nicht wahrnehmen konnte, hat noch Gelegenheit sich über Internet zu informieren: www.ecole-stiftung.de/vertreter-stiftungsrat.120.0.html. Die Stimmabgabe erfolgt auf den jeweiligen Klassenelternversammlungen bis Mitte April oder vom 12.-15. April auch direkt im Sekretariat der Grundschule (zu Geschäftszeiten). Letzte Hürde für das „Votum der Elternschaft“, einen Vertreter in den Stiftungsrat zu entsenden, ist dann der Stiftungsrat, der die Kandidatin/den Kandidaten als Mitglied in den Stiftungsrat berufen muss.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank den vier Bewerbern für ihre Bereitschaft zur aktiven Unterstützung dieses Gremiums. Fragen zum Wahlverfahren beantworten Frank Dömeland frank.doemeland@areva-td.com und Annelore Koesling a.koesling@ohreland.com

### Kandidatenübersicht

Wahl des Elternvertreters der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau für den Stiftungsrat der ECOLE-Stiftung zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung

*Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge:*

Dr. Christian Heimann
Kinder: 4
Ecole - Klasse: 2 & 3
Ort: Jersleben
Beruf: Geschäftsführer SBG Sparkassenbeteiligungsgesell.

Andreas Klatt
Kinder: 2
Ecole - Klasse: 1 & 6
Ort: Barleben OT Meitzendorf
Beruf: Dachdecker

Dr. Michael Rusche
Kinder: 2
Ecole - Klasse: 1 & 4
Ort: Magdeburg
Beruf: Bezirksdirektor Bauspark. Lehrer f. Deutsch/Geschichte

Katja Schulze
Kinder: 2
Ecole - Klasse: 3
Ort: Barleben
Beruf: Rechtsanwältin FA für Versicherungsrecht

Detaillierte Informationen über die Kandidaten entnehmen Sie bitte dem E-Mail-Verteiler Ihres Klassenelternrates und/oder der Internetseite www.ecole-stiftung.de/vertreter-stiftungsrat.120.0.html

**Ihre Wahlleitung der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau**

Annelore Kösling (Klasse 4a)
koesling.at@t-online.de

Frank Dömeland (Klasse 2b)
doemeland@aol.com

## ➜ Hintergrund:

*Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des ECOLE e.V. am 20.04.2009 wurde die Zusammensetzung des Stiftungsrates im Wesentlichen festgelegt. Noch zwei Sitze sind derzeit jedoch nicht belegt. Mit der Wahl des „Elternvertreters der Grundschule für den Stiftungsrat“ soll die personelle Besetzung dieses Stiftungsorgans jetzt abgeschlossen werden. Die Kandidaten haben sich verpflichtet, beim Ausscheiden ihrer Kinder aus der Grundschule ihr Amt im Stiftungsrat niederzulegen und von ihrem Vorschlagsrecht für die Nachbesetzung Gebrauch zu machen, indem sie einen von der Elternschaft der Grundschule dann neugewählten Kandidaten für dieses Gremium empfehlen. Nach Vorstellung der Elternschaft soll die Wahl alle zwei Jahre wiederholt werden.*

## Belle Époque: Die Schöne Zeit hält noch an!

Das „Belle-Epoque-Projekt“ hat bei den Besuchern des Montmartre, der Vernissage sowie der Soirée am 22. und am 23. Januar großen Anklang gefunden. Auch in der Region und in der Öffentlichkeit hat der Erfolg dieser Veranstaltungen das Ansehen des Gymnasiums gesteigert. All dies ist dem Einsatz von Eltern, Schüler, Lehrerkollegen und Schulleitung zu verdanken. Am 18. Februar wurde mit einem Sektempfang in der Aula des Gymnasiums dieser Einsatz gewürdigt. Hierbei hatten alle Beteiligten die Gelegenheit Erfahrungen und Eindrücke auszutauschen (und vielleicht zu träumen über weitere Projekte). Wir danken für die schönen Stunden, die wir gemeinsam erleben konnten.

Mr. Ibbotson, Frau Gruszka
im Namen des Sweet Life Komitees

**IMPRESSUM**

NOUVELLES DE L’ECOLE
Gesamtherstellung: Stelzig-Druck Magdeburg
Die unabhängige Vereinszeitung erscheint 4-5 Mal pro Jahr.
Auflage der vorliegenden Ausgabe: 1.000
Die NOUVELLES DE L’ECOLE gibt es als PDF-Datei im Internet: **www.ecole-ev.de**

Leserkontakt: nouvelles@ecole-ev.de
Redaktionsschluss: 01.06.2010 (für Ausgabe 2/2010)
Redaktion: Dr. Stephan Dähne (dä), Dorothea Eberhard (eb), Sylvia Zabel (za), Diane Zerlin (dz)